



Parkpartie mit Prasil-Monument.

fast sprichwörtlichen Reinlichkeit den idealsten Kurorten an die Seite gestellt werden.

Klima.

Die Lage in einem nur nach Süden geöffneten Tale, das gegen Osten und Westen durch Hügelketten von mäßiger Höhe, gegen Norden aber durch eine höhere Bergkette abgeschlossen ist, bietet den möglichsten Schutz vor rauhen Winden.

Dementsprechend ist das Klima milde, südlich subalpin, mäßig feuchtwarm, mit den mittleren Sommerwerten von 735 Millimetern Luft-

druck, 18-78° C. Temperatur und 76% Feuchtigkeit. Es zeichnet sich vor allem durch den Mangel jener raschen Wärmeschwankungen aus, die dem Hochgebirge mit seinem alpinen Klima eigen sind, und verhindert durch seinen höheren Gehalt an Feuchtigkeit das Austrocknen der gereizten Schleimhäute der Respirationsorgane.

Die meteorologische Beobachtungsstation steht täglich im telegraphischen Verkehre mit der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien und werden die gemeldeten Beobachtungswerte dem internationalen telegraphischen Witterungsberichte einverleibt, welchen man in allen größeren Tagesblättern abgedruckt findet.

Kommunikationen.

Der Kurort Gleichenberg ist per Automobil $\frac{1}{2}$ und per Wagen $1\frac{1}{4}$ Fahrstunde von der Station Feldbach der k. k. österreichischen Staatsbahn und $1\frac{3}{4}$ Fahrstunden von der Südbahnstation Purkla entfernt. Die Hauptzufahrtslinien für Gleichenberg sind die Südbahnstrecke Wien—Graz—Triest und die k. k. österreichische und königlich ungarische Staatsbahnlinie Graz - Steinamanger (Szombathely)—Budapest.

Die kürzesten Fahrzeiten wirklicher Fahrt ohne Mitrechnung der Unterbrechungen sind für die verschiedenen wichtigen Orte bis Kurort Gleichenberg folgende: